355

[illegible] Juli 1934 434

Au.

Herrn Max Ernst, Maler, bei Herrn Bruno Séquin, [illegible]
Zürich 8.

Sehr geehrter Herr,

Nach der Unterredung von heute Vormittag erwarten wir gern Ihre nähern Mitteilungen über die Zusammensetzung der Bilder-Kollektion, die Sie im Umfang eines Thales auf Grund unserer Anfrage für unsere Ausstellung August/September in Aussicht genommen haben. Die Frage der Illustrierung des Kataloges ist, wie gesagt, für uns unter den gegenwärtigen Verhältnissen in erster Linie eine Finanzfrage. Wir werden uns bemühen, einen Mäzen zu finden, der die Kosten für die Erstellung etwa notwendiger Druckstöcke und den Druck der Abbildungen uns stattet. Auch wegen des Plakates würde ich mich gern noch mit Ihnen eingehender unterhalten. Auch hier steht das Finanzielle, das heisst Ihre Honoraransprüche und die Druckkosten, im Vordergrund.

Mit höflichen Grüssen:
Ihr sehr ergebener

[illegible]

Direktor des Kirchner [illegible]

343
466

Au.

Zürich, 12.Juli 1934

An die Kunsthalle Bern, Herrn Dr.M.Huggler, Sekretär, Bern.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Anlässlich der Kontrolle und Uebergabe der Werke von Otto Meyer an Herrn Hermann Huber haben wir gestern festgestellt, dass das Aquarell

"Tagebuchblatt mit Figur", Kat.Nr.Zürich 256

fehlt. Wir haben es von Ihnen nicht zurück erhalten und müssen annehmen, dass Sie es an Herrn Paul Meyer oder sonst an eine unrichtige Stelle abgeliefert haben. Das Blatt ist ungerahmt in Passepartout und trägt auf der Rückseite den Stempel Hermann Huber (Nr.4).- Wir bitten Sie, dafür besorgt zu sein, dass Herr Huber in [illegible]brugg das Aquarell sofort erhält.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

[illegible]